



8. Zürcher Ägyptologie Workshop (ZÄW)

Ägyptische Särge in Schweizer Museen und Sammlungen (Swiss Coffin Project)

Alexandra Küffer, Bern und Renate Siegmann, Zürich

1. April 2017, 14-17 Uhr, SGLP Rämistrasse 68, 1. Stock; mit
anschliessendem Abendessen im Cafe Schlauch (auf Anmeldung)

An den zahlreichen Expeditionen und Ausgrabungen europäischer Länder in Ägypten, die zu Beginn des 19. Jh. eingesetzt hatten, waren keine Schweizer Ägyptologen beteiligt. Auch gab es keine spezialisierten Museen in der Schweiz, die mit altägyptischen Schätzen hätten bestückt werden können. Das hing mit dem völkerrechtlichen Status der Schweiz zusammen, die, im Gegensatz zu anderen europäischen Nationen, kein Abkommen über diplomatische Beziehungen mit dem Osmanischen Reich unterzeichnet hatte. So konnte auch in Ägypten als Teil dieses Reiches keine konsularische Vertretung eingerichtet werden und Schweizer Diplomaten sucht man am Hof der ägyptischen Vizekönige vergebens.

Den pharaonischen Kulturgütertransfer in die Schweiz besorgten ansässige Schweizer Handelsunternehmen, Industrielle und Kaufleute aller Branchen – also Privatleute. Sie kauften in eigener Regie Antiquitäten und schenkten sie den regionalen Museen ihrer Heimatkantone. Es waren bevorzugt Särge mit ihren Mumien, die zum Exotischsten aller möglichen ägyptischen Antiken gehörten, die im Laufe des 19. Jh. bis in die frühen Jahre des 20. Jh. in die Schweiz gelangt sind, wo sie anfänglich grosses Aufsehen erregten, bald aber in Depots abgeschoben wurden.

2004 lancierten die beiden oben genannten Ägyptologinnen das "Swiss Coffin Project" mit dem Ziel, die in der Schweiz aufbewahrten Särge und Mumien zu veröffentlichen und der Fachwelt, aber auch einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ein erster Meilenstein war die Publikation von Ensembles aus 16 Museen und Sammlungen im 2007 erschienenen Buch "Unter dem Schutz der Himmelsgöttin"; ein zweiter die Einrichtung der Website www.e-coffins.ch, auf der laufend neue Resultate der Forschung zugänglich gemacht werden.

Zum Abschluss der Referate wechseln wir hinüber in die archäologische Sammlung der Universität Zürich, wo seit 130 Jahren ein Sarg mit Mumie eines anonymen Ägypters aufbewahrt wird.

Anmeldung bis zum 23.3.17 an f.haas-dantes@gmx.ch mit Angabe mit/ohne Abendessen

ZÄW – Organisation und Leitung:

Dr. des. Nicola Schmid-Dümmeler

Universität Zürich, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie (Ägyptologische Bibliothek)/Sprachenzentrum

nicola.schmid@sglp.uzh.ch

lic. phil. Fabienne Haas Dantes

Universität Basel, Ägyptologisches Seminar/Universität Zürich

f.haas-dantes@gmx.ch